

## Potenziale entdecken

Hochbegabte fördern

**Herford (HK).** Hochbegabung bei Kindern im frühen Kindesalter zu erkennen und zu fördern, das hatten sich 20 angehende Erzieher des Anna-Siemsen-Berufskollegs zum Ziel gesetzt. Im Rahmen von 20 Unterrichtsstunden wurden die Berufspraktikanten für das Phänomen der Hochbegabung sensibilisiert. Das Verstehen und Erkennen und die individuelle Förderung waren Inhalte des Unterrichts.

Anhand praktischer Beispiele lernten die Teilnehmer, wie hochbegabte Kinder im Alltag begleitet und deren Potenziale gefördert werden können. Gegenstand des Unterrichts war auch die Elternarbeit. Denn neben dem Wissen über die Förderung Hochbegabter ist die Zusammenarbeit mit den Familien von entscheidender Bedeutung. Möglich wurde das Projekt durch die finanzielle Unterstützung der Familie-Osthushenrich-Stiftung, die Entwicklung und Durchführung des Projekts übernahm Malgosia Lademann-Böhmer, Spezialistin für Hochbegabtenförderung.



Dr. Burghard Lehmann von der Familie-Osthushenrich-Stiftung, Malgosia Lademann-Böhmer und Bernd Heinzl freuen sich mit den

Berufspraktikanten über das erfolgreiche Projekt. Die künftigen Erzieher wurden für den Umgang mit hochbegabten Kindern sensibilisiert.